

Motto: "... wie die Löwenzahnketten miteinander verflochten sind, ist unser Leben miteinander verbunden..."

# Montagsbericht

Caritas Centrum Social Sf. Stefan Saniob  
2020 nr. 16

## Berichte der Kinder aus der Quarantäne



Zsolti: - Quarantäne ist hier nicht so schlimm, weil es für uns viel besser ist als für die Kinder, die in Hochhäusern leben. Wir können auf den Hof gehen. Wir können an der frischen Luft spielen. Das Beste ist, wir haben Schaumzucker gebacken und es gab eine Zeit, als wir das Abendessen am Feuer bereitet haben. Miki und ich machten einen Boxsack, und die Schwester hat uns geholfen, ihn zu nähen. Das ist auch toll, weil man ihn schlagen kann. In zehn Jahren, wenn ich mich an diesen Tag erinnere, werde ich all diese guten Erinnerungen haben, und ich werde nicht vergessen,

als Tante Anci einen Witz über mich gemacht hat.



Diana: - Das Beste

für mich war, als wir mit Darius und mit den anderen Badminton gespielt haben und Rollschuh gefahren sind, als wir Schaumzucker am Feuer gebacken haben und so konnten wir davon so viel naschen, wie wir wollten. Ostern war auch interessant, weil Schwester machte uns einen schönen Tisch, und als das Bespritzen folgte, haben uns die Jungen mit Wasser bespritzt. Es war jeden Tag etwas Interessantes und ich mag auch die Tatsache, dass wir das Frühstück selber vorbereiten können und jetzt kann ich schon ein Spiegelei braten.



Roli: - Das Beste für mich war, Speck und Wurst am Feuer zu braten und eine sehr leckere Zwiebel und Salat daneben zu machen. Interessant war auch, dass wir selbst Puppen genäht haben und viel interessante Geflechte gelernt haben. Es war super gut, ein Hindernisrennen auf dem Platz zu haben, als man alle möglichen Tests durchlaufen musste. Danke der Tante Anci, dass sie sich bereit erklärt hat, mit uns zu sein und der Schwester, weil sie so gute Programme für uns organisiert hat.



Herr, wir bringen unsere Kranken zu Dir, wir beten um Trost und Heilung. Sei nah an den Leidenden, vor allem den Sterbenden. Tröste die Traurigen.

Gib Weisheit und Kraft den Ärzten, den Forschern; gib Kraft an alle Krankenschwestern und Pflegehelfern für diese besondere Belastung.

Wir beten für alle, die unter Panik leiden. Für alle, die von Angst überwältigt sind.

Wir beten im Sturm um Frieden, um Klarsehen. Wir beten für diejenigen, die großen materiellen Schaden erleiden oder sich davor fürchten müssen.

Guter Vater, wir bringen alle Menschen zu Dir, die unter Quarantäne gestellt werden müssen, einsam sind und niemanden umarmen können. Erfülle unser Herz mit Deinem Frieden.

Schließlich fordern wir, dass diese Epidemie zurückgeht, die Zahlen sinken, die Dinge wieder normal werden.

Mach uns dankbar für all unsere gesunden Tage.

Lass uns nicht vergessen, dass unser Leben ein Geschenk ist und an einem Tag werden wir sterben und wir können nicht alles kontrollieren. Wir vertrauen auf Dich.

Danke! Amen!

Zusammengestellt von  
D. Claudia



Zsanett: - Während der Quarantäne haben wir viele interessante Dinge gemacht. An jedem Tag war etwas Schönes. Ich mochte es, als wir zusammen waren und wir auf dem Hof spielten. Wir lernten, eine Puppe zu nähen, alle Teile davon haben wir selbst angefertigt. Es war ein sehr langer Job, aber es hat sich gelohnt, weil wir eine schöne Puppe haben. Wir haben ein Freundschaftsarmband mit einem interessanten Zopf geflochten. Wir haben auch Geschenkboxen gemacht. Wenn ich erwachsen bin, denke ich gerne daran zurück, wie viel Gutes ich von Tante Anci und Schwester Serafina gelernt habe. Ich bin froh, dass sie in den letzten Wochen bei uns waren.



B. Andi: - In Quarantäne haben wir viele interessante Dinge gemacht. Für mich waren

Speckbraten und Schaumzucker-Backen das Schönste. Aber es hat mir auch gefallen, wenn wir alle



zusammen gespielt haben und alle eine gute Zeit hatten. Ich half beim Waschen, beim Wäsche zum Trocknen aufhängen und beim Zusammenfalten der Bettwäsche



Wir haben am Freitag einen riesigen LIKE auf den Kuchen gelegt. Vielen Dank an die Küchenarbeiterinnen, dass Sie am Ende der ersten Hälfte der Quarantäne an uns gedacht haben. Wir haben es sogar geschafft, Darius mit dem leckeren Kuchen aus seiner Höhle zu holen.

Vielen Dank an alle, die in den letzten Wochen zusammengearbeitet haben, um sicherzustellen, dass alles im Zentrum in Ordnung und in Übereinstimmung mit den staatlichen Vorschriften ist!!!

Wir wünschen viele schöne Erlebnisse und schöne Tage allen, die in den kommenden Tagen arbeiten und freuen uns auf die Berichte!

Vielen Dank an alle, die an uns von jenseits der Grenze

gedacht haben! Wir begrüßen besonders **Herrn Abt Georg**, der vor kurzem Namenstag hatte und wir waren sehr zufrieden mit dem Video, das er uns geschickt hat! Wir danken **Herrn Peter Zidar** für seine ermutigenden Worte sowie **Herrn Karl Donabauer** dafür, dass er uns in diesen Tagen immer wieder rückgemeldet und ermutigt hat. Vielen Dank, dass Sie an uns denken.

Besonderer Dank gilt der **Familie Schek** von Margita, den Paten des Nikolaus, der dem Haus der bunten Steine die beliebte Schaumzucker, Früchte und Süßigkeiten schenkte, welche den Kindern viel Freude bereitet haben. Vergelts Gott für ihre Güte! Schwester Serafina



G  
y  
e  
r  
m  
e  
k  
l  
á  
n  
c  
f  
ü